



Die Aula der Alten Universität

Symposium "Menschenwürde und Grenzen der Freiheit"

Neue Wege für Ärzte, Pflegekräfte, Betreuer und Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

Dozenteninformation und Abstract des Vortrags



Uwe Brucker, M.A.
Studium der Rechts-, Kommunikations- und Politischen
Wissenschaften; Montpellier und München

Fachgebietsleiter Pfliegerische Versorgung, Medizinischer
Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V.
(MDS)

Lützowstr. 53
45141 Essen

E-Mail: u.brucker@mds-ev.de

Internet: www.mds-ev.de

Fachbuchautor und Lehraufträge zu den Themen Pflegeversicherung, Betreuungsrecht und Versorgung von Menschen mit Demenz an verschiedenen Hochschulen.

Gründungsmitglied des Instituts zur Förderung der Lebensbedingungen von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (PEA e.V.).

Thema des Vortrags

Werdenfelser Weg und andere Möglichkeiten der Vermeidung

Abstract

In deutschen Pflegeheimen sind freiheitsentziehende Maßnahmen an der Tagesordnung. Hauptbetroffene sind Menschen mit Demenz. Alleine im Jahr 2010 wurden mehr als 96.000 betreuungsgerichtliche Genehmigungen dafür erteilt (bei ca. 720.000 Heimplätzen



bundesweit). Dabei zeigen Beispiele im In- und Ausland die Entbehrlichkeit dieser Grundrechtseinschränkungen. Es besteht Klärungsbedarf, warum Heime mit vergleichbarer Risikostruktur der Bewohner vollständig auf die Anwendung dieser Maßnahmen verzichten, während in anderen Heimen Bettgitter und Gurte zum Pflegealltag gehören. Die Gründe der Pflegenden werden kritisch beleuchtet und es wird der Werdenfelser Weg vorgestellt mit dessen Hilfe FEM vermieden werden können.